

FREILICHTBÜHNE

## Oper im Knopfloch



Genau richtig für eine «Oper im Wald» von Arosa ist das Team der «Oper im Knopfloch»: Rosina Zoppi, Mezzosopran, gibt zusammen mit einem Tenor und einem Bariton die Opéra bouffe «Geneviève de Brabant» von Jacques Offenbach. Das Orchester des von Zoppi gegründeten Ensembles besteht aus Akkordeon und Kontrabass.

Im Zentrum der Handlung stehen singende Besen, die in 24 verschiedenen Rollen zu erleben sind. Gesungen wird die neu erarbeitete Fassung des Stücks, das 1859 in Paris uraufgeführt wurde, auf Französisch, die Dialoge werden in Arosa auf Deutsch zu hören sein. EN

⇒ Arosa: «Oper im Knopfloch» auf der Waldbühne, 5., 12. und 13. August. Schlechtwetterraum vorhanden.

Mehr Tipps und Infos:  
[www.coopzeitung.ch/kultur](http://www.coopzeitung.ch/kultur)

Diskutieren Sie mit auf Facebook



SPEKTAKEL

Kleinkunst vom Feinsten: die Broadway-Truppe.

Fotos: Alexander Birkov, Arosa Kultur, Mischa Scherrer

## Packende Klänge und Kapriolen

Wenn Jongleur Mario Muntwyler Objekte um sich schmeisst, dass einem Sehen und Hören vergehen, und Akrobatin Maude Parent sich von Livemusik begleitet schier das Rückgrat verdreht (siehe oben), ja dann ist das Broadway-Variété vor Ort. Seine Show «La Strasse – echt abgefahren» erzählt die Geschichte einer skurrilen, um nicht zu sagen höchst dubiosen Artistenfamilie, die eine Irrfahrt ins blaue Wunderland

unternimmt. Komik, Wortakrobatik und die musikalischen Künste von Bruno Altermatt und Claudia Kienzler (oben) untermalen das rasante Spektakel. Nicht zu vergessen ist das Küchen-team, das aus dem Ganzen ein veritables Verzehr-Theater macht. EN

⇒ Das Broadway-Variété «La Strasse – echt abgefahren»: Zürich vom 4. bis 27. August und Basel vom 8. September bis 30. Oktober.

KUNST



## Sommerakademie im Zentrum Paul Klee

Vom 12. bis 20. August können Kunstinteressierte in Bern spannende Einblicke ins Denken und Handeln zeitgenössischer Künstler gewinnen. Der Schweizer Thomas Hirschhorn (links) wird als Gastkurator durch die Sommerakademie führen und mit aufstrebenden jungen KünstlerInnen aus Europa, Afrika und Amerika über Sinn und Zweck des künstlerischen Schaffens sprechen. Laut Hirschhorn braucht es eine Mission, einen Plan. EN

⇒ Die Veranstaltungen der Sommerakademie im Zentrum Paul Klee und der Kunsthalle Bern sind öffentlich und gratis.